

# Bobath-Konzept

## KURZBESCHREIBUNG

Die Pflege nach Bobath ist ein therapeutisch-aktivierendes Pflege- und Therapiekonzept für Menschen, die aufgrund von Erkrankungen oder Verletzungen des zentralen Nervensystems an Bewegungsstörungen leiden. Ziel ist es, die verlorengegangenen Bewegungsfähigkeiten wieder neu zu erlernen und damit dem Betroffenen zu bestmöglicher Selbstständigkeit und mehr Lebensqualität zu verhelfen.

Das Konzept wurde seit den 1940er Jahren durch das Ehepaar Karel (Neurologe) und Berta Bobath (Physiotherapeutin)

## GRUNDANNAHMEN

Das Konzept beruht auf der Annahme, dass der Mensch lebenslang in der Lage ist, zu lernen. Unter anderem auf Grund der regenerativen Kapazitäten des Gehirns können Schädigungen bis zu einem gewissen Maße kompensiert werden. In gesunden Hirnregionen werden neue neuronale Strukturen (Nervenverbindungen) gebildet, damit die Aufgaben, die früher von mittlerweile erkrankten Regionen ausgeführt wurden, übernommen werden können. Zusätzlich können unterbrochene Nervenleitungen durch konsequente Förderung und Stimulation neu gebahnt werden.

Neurologischen Störungen wie Lähmungen oder Spastiken (Verkrampfungen) der Muskulatur, Gleichgewichts-, Koordi-

## ANWENDUNGSPRAXIS

Das Bobath-Konzept wird vor allem angewendet bei Menschen mit Bewegungseinschränkungen durch

- Hirnverletzungen
- Schlaganfälle (ischämische Insulte) und Hirnblutungen
- Entzündliche Erkrankungen des Nervensystems, wie Multiple Sklerose, Polio, Guillain-Barré-Syndrom
- Schädigungen des Rückenmarks
- Morbus Parkinson.

Das Wiedererlernen und Trainieren von Bewegungsabläufen beginnt im Rahmen der Pflege durch die besondere Lagerung und Positionierung im Liegen oder Sitzen. Die Bedürfnisse, Erfordernisse und Leistungsgrenzen des Patien-

zunächst für den Bereich der Physiotherapie entwickelt. Berta Bobath beobachtete, dass die Spastik von Patienten durch bestimmte Lagerungen, Stellungen und Bewegungen beeinflussbar ist.

Das Bobath-Konzept wird inzwischen interdisziplinär angewendet und wurde speziell für die professionelle Pflege als Pflege-therapie nach Bobath weiterentwickelt.

nations- sowie Körperwahrnehmungsstörungen wird durch zielorientierte Bewegungsanbahnung und Mobilisierung (Handling) begegnet; dieses wird als Lernprozess für den Patienten mit Hilfe und Anleitung durch die Pflegekraft gesehen. Entsprechend sind die Regulation des Muskeltonus, wie Vermeidung beziehungsweise Hemmung von Spastik und Wiederherstellung eines angepassten Muskeltonus, Vermeidung einer kompensatorischen Fehlbelastung, Anbahnung physiologischer (funktioneller, normaler) Bewegungsabläufe und die Förderung der Körperwahrnehmung Kernelemente des Bobath-Konzepts.

ten sind dabei wegweisend. Durch wechselnde Positionen, beidseitige Bewegungen und Bewegungsübergänge wird die Körperwahrnehmung des Patienten gefördert. Bei halbseitigen Einschränkungen wird vor allem die geschädigte Seite einbezogen.

Durch das Wiederholen von Bewegungsabläufen werden Handlungen geübt und automatisiert. Kapazitäten für weitere Bewegungen oder Wahrnehmungen können so frei werden. Schwerkraft und Flächen, die grundsätzlich für Bewegung wichtig sind, werden gezielt genutzt. Bewegungen können ausgehend von sogenannten Schlüsselregionen oder -punkten, in denen besonders viele Rezeptoren vorhanden sind, eingeleitet werden, wie Schulter, Becken, Hände, Füße.

Pflegefachkräfte können den Lernprozess des Patienten in Abstimmung mit den ergo- und physiotherapeutischen Anwendungen maßgeblich unterstützen. Die Bobath-Prin-



Fortsetzung: **Bobath-Konzept**

zipien können in die tägliche Pflege integriert werden, wie Kommunikation, Essen und Trinken, Körperpflege, An- und Auskleiden, Toilettengang, Prophylaxen.

Für die Anbahnung der Selbstpflegefähigkeit ist gezieltes Selbsthilfetraining vorgesehen. Die Anleitung soll dazu beitragen, geeignete Bewegungsmuster zu automatisieren.

Zur Verbreitung des Bobath-Konzepts liegen keine Daten vor. Es wird von einer weiten Verbreitung ausgegangen.

## FORT- UND WEITERBILDUNG

Bobath-Kurse zur Weiterbildung von Pflegefachkräften werden von verschiedenen Fachvereinigungen angeboten. Die

Anbieter stellen Grundkurse mit Aufbaumodulen zur Verfügung.

Informationen zu Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten:

Gemeinsame Konferenz der deutschen Bobath-Kurse e.V.  
[www.bobath-kurse.de](http://www.bobath-kurse.de)

Vereinigung der Bobath-Therapeuten Deutschlands e.V.  
[www.bobath-konzept-deutschland.de](http://www.bobath-konzept-deutschland.de)

BIKA – Bobath Initiative für Kranken- und Altenpflege e.V.  
[www.bika.de](http://www.bika.de)

VeBID – Verein der Bobath-InstruktorInnen (IBITA) Deutschland und Österreich e.V.  
[www.vebid.de](http://www.vebid.de)

## LITERATUR

Biewald, F. (2003). Das Bobath-Konzept. Wurzeln, Entwicklungen, neue Aspekte. München: Urban & Fischer.

Friedhoff, M., & Schieberle, D. (2014). Praxis des Bobath-Konzepts. Grundlagen, Handlings, Fallbeispiele. Stuttgart: Thieme.

Dammshäuser, B. (2012). Bobath-Konzept in der Pflege. Grundlagen, Problemerkennung und Praxis. München: Elsevier Urban & Fischer.

